

Mail vom 31.01.09

Lieber Dietmar Rusch,

heute haben wir uns mit Ali Baba im Aquamarine an der Mtwapa Creek zum Lunch getroffen.

Er hatte Grundriss-Skizzen des Architekten von der Schule dabei und wir einige Ideen und Fragen an ihn.

Auch haben wir wieder einige Fotos gemacht: eines mit uns Dreien und einige von der Schule heute am 31.1.2009 um 16Uhr. Ich muss schon sagen, der Bau wächst schnell. Die Mauerarbeiten sind praktisch fertig, nur der Putz fehlt, aber der muss warten bis der Elektriker drinnen seine Kabel gezogen hat.

Was die Farbgebung der Schule angeht, so dachten wir an ein blaues Wellblech-Dach von guter, nicht rostender Qualität mit Kunststoff-Beschichtung in blau, Außenwände gelb, Türen und Fensterrahmen ebenfalls blau, also alles in EDEKA Farben. Ist das ok?

Der Dachstuhl und das Blechdach sollten vor der im April beginnenden Regenzeit fertig sein, damit das Innere keinen Schaden nimmt und außerdem drinnen vom Elektriker, Klempner und vom Maurer weiter gearbeitet werden kann auch wenn es draußen schüttet.

Wir trafen auf der Baustelle den Architekten. Ich fragte ihn, warum er die Toiletten direkt neben den Klassenräumen beziehungsweise dem Lehrerzimmer eingeplant habe, es würde doch riechen. Er meinte, die Toilettenräume seien nur nach Westen hin offen (also vom Wind abgewandt) und seien außerdem nach oben hin gut belüftet und „dicht“.

Es geht jetzt um den Weiterbau: Dachstuhl und gutes Blechdach!

Ali deutete an, dass er dazu Geld brauche und er bedauerte, dass der Geldtransfer von Deutschland nach Kenia recht schleppend gehe. Er muss bei Bestellung des Materials gleich bar bezahlen (oder zumindest eine Anzahlung) und den Rest bei Lieferung. Rechnungen mit Zahlungsziel 4 Wochen oder Bankeinzug gibt es hier noch nicht.

Ali hat seine Abreise nach Deutschland um weitere 10 Tage verschoben, weil er das Haus mit Dach und wenn es geht auch mit Hartholz-Türen geschlossen haben will. Wenn er und auch die von Reusners ab 1. März abgereist sind, soll der Bau ruhen. Denn ohne ständige Supervision funktioniert hier in Kenia nicht viel.

Wollen wir hoffen, dass alles klappt wie geplant!
Wir melden uns wieder, wenn es Neues aus VIPI NGO zu berichten gibt.

Schönes Wochenende wuenschen Wolfgang und Urte von Reusner